

## Porträt der Stadtschulen Sursee

Seit den sechziger Jahren des 20. Jahrhunderts hat sich Sursee fast sprunghaft zu einem modernen kleinstädtischen Zentrum entwickelt. Die wirtschaftliche Bedeutung zeigt sich in der hohen Zahl an Dienstleistungsbetrieben, Einkaufszentren und einem Industriegebiet im Norden der Stadt. Im Umkreis der Altstadt wurden verschiedene neue Wohnquartiere gebaut. Die aktuelle Bautätigkeit zeigt, dass dieser Trend nicht abgeschlossen ist.

Die drei Primarschulen Neufeld, Kotten und St. Martin sind im Gemeindegebiet verteilt. Die Kindergärten sind in den Primarschulen integriert. Im Sommer 2011 wird die Integrative Förderung im Kindergarten und an der 1. Primarklasse und im Sommer 2012 an den 2. bis 6. Primarklassen eingeführt.

Die drei zentral gelegenen Sekundarschulen Alt St. Georg, Neu St. Georg und Georgette befinden sich zwischen dem Bahnhof und der Altstadt Sursee und werden ebenfalls von Jugendlichen der Gemeinden Geuensee, Knutwil/St. Erhard, Mauensee, Oberkirch und Schenkon besucht. Die Niveaus A, B und C werden in eigenen Klassen geführt. Lernende mit Lern- und Verhaltensschwierigkeiten (Niveau D) werden im Rahmen der Integrativen Förderung (IF) im Niveau C unterrichtet und durch eine schulische Heilpädagogin oder einen schulischen Heilpädagogen gefördert.

Die strategische Führung nimmt die Schulpflege als Behörde wahr. Sie orientiert sich am kantonalen Schulentwicklungsprojekt „Schulen mit Zukunft“. Die Stadtschulen werden durch den Rektor und die einzelnen Schulen durch eine Schulleiterin oder einen Schulleiter geführt. Ungefähr 1'150 Schülerinnen und Schüler werden von rund 140 Lehrpersonen in über 60 Klassen unterrichtet.

Mit verschiedenen Angeboten werden Kinder und Jugendliche zusätzlich unterstützt. Unterricht in Deutsch als Zweitsprache hilft bei der Integration fremdsprachiger Lernender. Lerntherapie, Förderunterricht und Therapeutisches Gestalten sind ergänzende Angebote für Lernende der Sekundarschule. Mit der Einführung der Schulsozialarbeit im Jahre 2008 wurde eine förderliche Unterstützung für die Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 3. Sekundarklasse, die Lehrpersonen sowie die Erziehungsberechtigten geschaffen.